

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 02. November 2025 für die 45. Kalenderwoche 2025,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz
Rosberg	DB0ROB	145,5875 MHz, mit Ausstrahlung ins Netz der ARIG-MN,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://www.youtube.com/@darc-p7981/streams>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Aus den Nachbardistrikten	5
Aktuelles	3	OV Pfullendorf A48: Impressionen von der T13- Exkursion nach Vorarlberg	5
Ist AO-7 immer noch der älteste sendende Satellit?	3	Was sonst noch interessiert	6
"Ego-Baken" - oft ein Ärgernis (bearb.)	3	Auszüge aus dem DX-MB KW 45	6
Meldungen aus dem Distrikt	3	Diplome und Conteste	7
Sieg fuer Wuerttemberg-Contester beim UKW-Contest im Oktober	3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 01.11.2025	7
LUDWIGSBURG/STUTTGART –	4	Online-Veranstaltungen	8
Einladung zum Regiotreffen-Nord in Esslingen	4	TREFF.DARC.DE	8
Meldungen aus den Ortsverbänden	5	Termine	8
OV Wendlingen P47: Einladung zum Vortrag: „Moderne Notfallkommunikation – Einfach und effektiv“	5		

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Frequency Measurement Test

Die Frequenz von Trägern auf der Kurzwelle soll gemessen werden, und zwar möglichst genau: Etwa 20- oder 50-mal genauer, als für übliche Zwecke nützlich ist. Das Ganze versteht sich als eine nerdige Herausforderung an Leute, denen so etwas Spaß macht. So lässt sich der "Frequency Measurement Test" (FMT) zusammenfassen, den die ARRL zweimal im Jahr veranstaltet. Bald ist es wieder soweit: In der nächsten Woche am Freitag, am 7. November, findet der nächste FMT statt, in aller Frühe von 02:30 bis 03:21 UTC.

Die aus unserer Sicht unangenehm nächtliche Uhrzeit erhöht immerhin die Chance, dass die 40-m- und 80-m-Signale aus den USA in Deutschland überhaupt zu hören sind. Weitere Details hat die FMT-Webseite [1]. Wie ein normaler Transceiver aufs Hertz genau kalibriert werden kann, beschreibt ein CQ DL-Artikel aus Heft 8/24, der inzwischen im Blog des Autors, DJ3EI, verfügbar ist [2], auch in englischer Übersetzung.

[1] <https://fmt.arrl.org/>

[2] <https://dj3ei.famsik.de/blog/de/posts/2024/Frequenzkalibrierung/>

Verlängerung des Diplomzeitraums für die "75 Jahre DARC"-Sonderdiplome

Der Zeitraum für das Erarbeiten der "75 Jahre DARC"-Sonderdiplome wurde verlängert: Sie können nun bis zum 31. Dezember 2025 erarbeitet werden. Die Beantragung der Diplome ist anschließend noch bis zum 31. März 2026 möglich. Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass viele Funkamateure ihre QSOs selten oder gar nicht in das DCL hochladen. Dadurch fehlen den Diplomjägern oft die notwendigen Bestätigungen, um das Diplom zu beantragen. Mit der Verlängerung soll allen Interessierten die Gelegenheit gegeben werden, noch fehlende Punkte zu sammeln und das Diplom erfolgreich abzuschließen.

Wichtiger Hinweis: Die vier für das Diplom erforderlichen Sonderstationen - DC75DARC, DD75DARC, DK75DARC und DR75DARC - sind nur noch bis zum 31. Oktober 2025 aktiv. Wer das Diplom anstrebt, sollte daher möglichst viele QSOs mit diesen Stationen führen, bevor sie abgeschaltet werden. Darüber berichtet der DX-Referent des DARC, Andreas Salder, DK5ON.

Harald Rode, DL4HR, wird neuer Co-Referent für Weiterbildung

Das Referat Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung, kurz AJW, im DARC e.V. ist wieder vollständig: Harald Rode, DL4HR, übernimmt in Zukunft die Verantwortung für den Bereich Weiterbildung. Damit werden auch die beliebten Dienstags-Technik-Treffs auf der DARC-Videoplattform kontinuierlich fortgesetzt und weiterentwickelt.

Nach dem viel zu frühen Tod von Manfred Widmer, DL2GWA, der nach schwerer Krankheit verstorben ist, hinterließ er eine große Lücke im AJW-Referat. Mit Harald Rode, DL4HR, konnte nun ein würdiger Nachfolger gewonnen werden, der die erfolgreiche Arbeit im Sinne von Manfred fortführen wird.

Harald engagiert sich seit vielen Jahren in der Aktivierung von Ortsverbänden - sowohl in seinem eigenen OV Werl (O49) als auch durch die Mitbetreuung der Funktionsträgerseminare 2.0 in Baunatal. Sein Leitmotiv: "Weiterbildung ist der Schlüssel zur Aktivierung der Ortsverbände." Darüber hinaus hat Harald als Teamleiter maßgeblich an der Erstellung des neuen Fragenkatalogs mitgewirkt. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Wiederbelebung und Weiterführung der Reihe Dienstags-Technik-Treff sein.

Wer Lust hat, einen Vortrag zu halten oder ein Thema beizusteuern, ist herzlich eingeladen, sich per E-Mail zu melden [3]. Wir freuen uns auf frische Impulse, spannende Inhalte und viele Teilnehmende!

[3] ajw@tarc.de

Save the date: 46. GHz-Tagung Dorsten am 28. Februar 2026

Am 28. Februar 2026 wird die nächste GHz-Tagung in Dorsten stattfinden [4]. Für die 46. GHz-Tagung werden noch Vorträge oder Beiträge für den Tagungsband gesucht. Die GHz-Tagung lebt von der Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Jeder Beitrag ist willkommen, unabhängig davon, ob es sich um einen rein technischen Vortrag, einen Erfahrungsbericht von einem Contest oder einen "Know-how"-Tipp handelt. Wenn Sie einen Vortrag halten oder einen Beitrag für den Tagungsband einreichen möchten, wenden Sie sich bitte an die Tagungsleitung. Diese ist per E-Mail zu erreichen [5]. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und einen informativen Austausch auf der GHz-Tagung in Dorsten! Für die Tagungsleitung berichtet Ralf Benninghoff, DG6EA.

[4] <http://www.ghz-tagung.de/>

[5] tagungsleitung@ghz-tagung.de

Aktuelles

Ist AO-7 immer noch der älteste sendende Satellit?

AMSAT-OSCAR 7 (AO-7) ist der zweite Amateurfunk-Satellit der Phase 2, der von der AMSAT gebaut wurde. Er wurde am 15. November 1974 in eine erdnahe Umlaufbahn gebracht und blieb bis zu einem Batterieausfall im Jahr 1981 in Betrieb. Nach 21 Jahren scheinbarer Stille wurde der Satellit am 21. Juni 2002 – 27 Jahre nach seinem Start – wieder empfangen und wird auch heute noch täglich von Funkamateuren genutzt. Seit einigen Jahrzehnten kann AMSAT mit Stolz behaupten, dass dieser Satellit der älteste noch in Betrieb befindliche Satellit im Weltraum ist.

Dieser Rekord wurde jedoch infrage gestellt: Nach 47 Jahren Stille begann LES-1, ein 1965 von der US-Luftwaffe und dem Lincoln Laboratory des MIT gestarteter Satellit, wieder zu senden. Seine Signale wurden am 18. Dezember 2012 von Phil Williams, G3YPQ, aus North Cornwall im Südwesten Englands empfangen und am 22. Dezember 2012 von anderen Mitgliedern der Hearsat-Gruppe, Flávio A. B. Archangelo, PY2ZX, in Brasilien und am 27. Dezember 2012 von Matthias Bopp, DD1US, in Deutschland bestätigt. Laut Williams wurde festgestellt, dass LES-1 mit einer Rotationsgeschwindigkeit von einmal alle vier Sekunden taumelt, was anhand des charakteristischen Abklingens der Signale ermittelt wurde. Es ist möglich, dass nach 47 Jahren die Batterien derart versagt haben, dass sie die Spannung der Solarzellen direkt an den Sender auf 237 MHz weiterleiten können, sodass der Satellit im Sonnenlicht sendet. Der Satellit laut dem SatNOGS-Netzwerk weiterhin in Betrieb. Darüber berichtet der AMSAT News Service.

"Ego-Baken" - oft ein Ärgernis (bearb.)

Im Amateurfunk wird eine nicht koordinierte Bake manchmal auch als "Ego-Bake" bezeichnet. Denn solch eine Bake dient in der Regel nicht der technischen oder wissenschaftlichen Nutzung. Stattdessen ist sie dazu da, dass der Betreiber "sein Rufzeichen in die Welt hinausschickt". Daher der Name. Sie sind vor allem im 30-m-Band (aber nicht nur dort) zu beobachten, vor allem aus Südeuropa (siehe dazu auch den Screenshot IZ3DVW/B auf 10129,5 kHz).

Baken-Politik der IARU Region 1

Nach der Auffassung der IARU Region 1 ist unbestritten, dass Amateurfunkbaken viele Jahre lang einen wertvollen Dienst für Funkamateure und KW-Hörer geleistet haben. Sie waren eine Art Indikator für die Verfügbarkeit bestimmter Ausbreitungswege und dienten als Grundlage für aufregende Ausbreitungsstudien. Dementsprechend wurden im IARU-Bandplan einige Frequenzsegmente auf den Bändern zwischen 14 und 28 MHz für Baken reserviert.

Doch wieso nicht unterhalb von 14 MHz? Nun, die nationalen Verbände innerhalb der IARU Region 1 sind sich einig, dass dauernd laufende Baken auf den Bändern zwischen 1,8 MHz und 10 MHz nicht notwendig sind. Sie können Störungen beim normalen Funkbetrieb verursachen und andere verärgern, auch wenn sie nur kleine Leistungen benutzen.

In Bezug auf Ego-Baken besteht zudem die Sorge, dass sie den wunderbaren Amateurfunkgedanken verwässern könnten, der eigentlich auf Forschung, Technik und Völkerverständigung abzielt. Es gibt ja auch andere Möglichkeiten, die Ausbreitungsbedingungen zu prüfen, wie folgende Links [6, 7, 8, 9] zeigen. Welche nutzt ihr?

[6] wspr.org

[7] reversebeacon.net

[8] pskreporter.info

[9] www.ncdxf.org/beacon/

Meldungen aus dem Distrikt

Sieg fuer Wuerttemberg-Contester beim UKW-Contest im Oktober

LUDWIGSBURG/STUTTGART -

Das Endergebnis des IARU-Region 1-UHF und Mikrowellen-Contestes von Anfang Oktober liegt vor. Einer der Sieger kommt aus Württemberg: DL3SFB (von P06) hat in der 24-stündigen Wettbewerbszeit

auf 70cm 320 gewertete QSO und 108.363 Punkte erreicht. Als einziger hat er diesmal die 100.000 Punkte-Schwelle geknackt. Sein ODX lag bei 835 Kilometer mit YU7Q mit dem Locator KN05AO.

Im Vorjahr war Martin 3. und unter anderem in 2023 ebenfalls bereits Sieger. 345 Plätze gab es in dieser Wertungsklasse.

DL6SH (von P01) erreichte Bronze in der 3,4 GHz-Single-OP-Klasse mit 1765 Punkten. Er hatte ein ODX von knapp 600 Kilometer. 25 Plätze wurden hier vergeben.

In der 70cm- und der 23cm-Multi-OP-Wertung sowie auf 24 GHz kommt der Sieger ebenfalls hier aus Baden-Württemberg: In beiden Wertungsgruppen liegt DR9A (von A24) vorne. Bei 47 GHz und 76 GHz ist A01-OP DL6GCK Sieger.

Mit vy 73, Edgar, DL2GBG

Einladung zum Regiotreffen-Nord in Esslingen

Liebe YLs und OMs,

wir laden euch ein zum Regiotreffen - Nord in Esslingen. Die Einladung richtet sich an alle DARC e.V. Mitglieder und nicht nur an OVVs oder Stellvertreter.

Wann: Samstag 22.11.2025, Beginn ist um 9:00 Uhr mit Kaffee und Brezeln, Mittagessen um 12:30 Uhr - Ende etwa um 16:00 Uhr

Wo: Waldheim Zollberg in der Neuffenstraße 87 in 73734 Esslingen am Neckar

Interessierte melden sich bitte bei ovv@p02.de und in Kopie bei stv-ovv@p02.de bis spätestens 15.11.25 mit dem Essenswunsch an.

Folgende Vorträge sind bisher vorgesehen:

Vorstellung der Stadt Esslingen, Jochen Schäuble DG1PSI

Die Geschichte vom Postmichel, Stefan Baier DL8SFZ

NIVIS Antennen, Stefan Baier DL8SFZ

DATV terrestrisch und über QO-100

(praktische Vorführung) Helmut Volpp DL9SDL

Notfunk im OV / in der Region / im Distrikt / in Baden-Baden-Württemberg, Jürgen Mayer DL8MA

Wie veranstalte ich ein Foxoring?, Denis Mersa DL5SFC

Greyline DX - auf der Schattenseite, Denis Mersa DL5SFC

Wer Lust hat noch einen Vortrag, ein Projekt oder eine Idee beizusteuern – meldet sich bitte per mail bei mir unter dl5sfc@darc.de, damit ich euch einplanen kann.

Speisekarte:

Cevapcici	17,80€
Lachsnudeln	16,80€
Pfeffersteak mit Bratkartoffeln	26,60€
Fitnesssalat mit Putenstreifen	15,80€
Pfannengemüse	15,60€
Kässpätzle mit Salat	16,60€

Kleiner Beilagensalat 5,50€
(Beilagensalat muss extra dazu bestellt werden)

Noch einmal die dringende Bitte - meldet euch mit Essenswunsch bis zum 15.11. an, damit die Chefin für Kaffee, Brezeln und Essen planen kann.

Wir freuen uns auf euch vy73

Jochen DG1PSI - OV V P02 Esslingen Stefan DL8SFZ stv. OV V P02 Esslingen Denis DL5SFC DV-P

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Wendlingen P47: Einladung zum Vortrag: „Moderne Notfallkommunikation – Einfach und effektiv“

Der DARC Ortsverband Wendlingen P47 lädt herzlich zu einem informativen Vortrag ein, in dem das neue Notfallkonzept des Ortsverbandes vorgestellt wird. Das Konzept basiert auf praxisnahen Schritten – von der persönlichen Vorsorge bis zur technischen Umsetzung – und zeigt, wie Funkamateure im Notfall durch eine klare, einfach gehaltene Funkkommunikation schnell und zuverlässig in Krisensituationen helfen können.

Im Mittelpunkt stehen handliche Funkgeräte, die Kommunikation über verschiedene Frequenzen, Reichweitentests, und Übungen zur Belastbarkeit der Geräte. Augenmerk gilt auch der Kommunikation über Kurzwellen, Relais sowie der Einbindung digitaler Kommunikationsnetze wie z.B. Meshtastic auch für nicht lizenzierte Personen.

Es wird perspektivisch über Anbindung an Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) diskutiert. Diese Verbindung soll die Brücke zwischen Funkamateuren des Ortsvereins und BOS bilden, sodass im Krisenfall Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und weitere Einsatzkräfte optimal unterstützt werden können.

Wer Interesse an sicherer, einfach umsetzbarer und zukunftsorientierter Notfallkommunikation im Ortsverein hat, sollte diesen Termin nicht verpassen.

Also am 19.11.25 um 19 Uhr in den Vereinsräumen des DARC im Keller der Gartenschule (Zugang über Küferstr.).

Erfahren Sie, wie Sie mit Ihrem Handfunkgerät im Katastrophenfall aktiv helfen können!

Organisiert von Ortsverband Wendlingen – Für eine moderne und vernetzte Notfallvorsorge.

Kontakt: dl6sdz@darc.de

Aus den Nachbardistrikten

OV Pfullendorf A48: Impressionen von der T13-Exkursion nach Vorarlberg

Ins Montafon (Vorarlberg) führte eine Exkursion des OV Lindau-Westallgäu (T13) mit Beteiligung von Mitgliedern aus den Ortsverbänden Ravensburg (P09), Pfullendorf (A48) sowie Unterallgäu-Ottobeuren (T10). Zielpunkt war das Pumpspeicherwerk Kopswerk (im Südosten Vorarlbergs). Es ist ein Kavernenkraftwerk (die gesamte Anlage ist im Berg untergebracht).

Die Pumpspeicherkraftwerke des dortigen Betreibers Illwerke spielen eine wichtige Rolle für Baden-Württemberg, wo es keine vergleichbare Anlage gibt und im europäischen Stromnetz. Die EnBW bezieht Strom von hier und beteiligt an den Jahreskosten der Stromproduktion sowie finanzierte das Projekt Kopswerk mit. Die Anlagen können schnell Energie erzeugen oder aus dem Netz aufnehmen, um Schwankungen auszugleichen und die Stabilität des Netzes zu sichern.

Sinn der Pumpspeicherwerke ist es, Wasser mehrmals zu nutzen, So beruht der Löwenanteil des Geschäftsmodells der Illwerke darauf, Strom günstig einzukaufen. Mit ihm wird Wasser in die oberen Staubecken gepumpt. Dort wirkt es wie ein Speichermedium für Energie. Wird Strom benötigt, lässt das Unternehmen das Wasser durch die Turbinen laufen und bekommt entsprechend dafür eine nachfragegeprägte Vergütung. Früher ging es dabei eher ums Abdecken von Stromspitzen, etwa zur Mittagszeit, wenn gekocht

wurde. Heutzutage spielt Regelernergie eine immer größere Rolle. Sie dient dazu, Versorgungs- oder Leistungsschwankungen bei Solar- und Windstrom aufzufangen. Stromverbrauch und -erzeugung müssen sich in der Waage halten. Ansonsten bricht die Energieversorgung zusammen.

Bei der Führung durch das Kopswerk II, das zwischen 2004 und 2008 mit höchstem technischem Aufwand errichtet wurde, erhielten die Teilnehmenden einen spannenden Einblick in das beeindruckende Innenleben des Pumpspeicherkraftwerks. Von der Entstehung der Anlage über das eingesetzte Leitungssystem, die Leistung der Turbinen, Trafos, Generatoren, Pumpen u.a.m. bis hin zur Ausleitung des Stroms wurde eine Menge Infos den interessierten Funkamateuren gegeben und aufgeschlossenen derer vielfältigen Fragen beantwortet. Die Organisation der Veranstaltung mit einer Menge besonderer Impressionen und voll von faszinierender Technik hatte Wunnibald, DL5GBW

(Edgar, DL2GBG)

Was sonst noch interessiert

Auszüge aus dem DX-MB KW 45

5H, TANZANIA:

Maurizio (IK2GZU) wird vom 16. Oktober bis zum 20. November erneut als Freiwilliger an einer Schule in Ilembule tätig sein. Neben seinem sozialen Engagement ist er in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen 5H3MB auf den Kurzwellenbändern von 80 bis 10 Meter aktiv. Er arbeitet in den Modi CW, SSB und DIGITAL (RTTY und FT8). Für den Funkbetrieb nutzt er einen Yaesu FT-891 Transceiver sowie verschiedene Dipolantennen. QSL-Karten können entweder direkt an sein Heimatrufzeichen IK2GZU oder über das OQRS-System (Online QSL Request System) angefordert werden. Darüber hinaus bestätigt Maurizio Verbindungen auch via eQSL und LoTW (Logbook of The World). Ein besonderes Merkmal seiner Aktivität ist, dass er die QSOs regelmäßig - meist täglich - auf ClubLog und LoTW hochlädt, sodass Teilnehmer ihre Verbindungen schnell überprüfen und bestätigen lassen können. Während seines Aufenthalts engagiert sich Maurizio traditionell auch für lokale Sozialprojekte - insbesondere für das Waisenhaus "Missionary of the Poor" in Iringa. Wer ihn in seinen Aktivitäten unterstützen oder mehr über die Projekte erfahren möchte, kann Maurizio direkt kontaktieren. Wünsche zu speziellen Betriebsarten oder Bändern können im Vorfeld per E-Mail an ihn gerichtet werden. Laufende Informationen und Updates zu seinen Aktivitäten werden auf einschlägigen Amateurfunk-Portalen veröffentlicht.

C5, GAMBIA:

Lui (YT3PL) begibt sich am 17. Oktober auf die Reise nach Banjul, der Hauptstadt Gambias. Auf dem Weg trifft er auf Luc (F5RAV), sodass beide gemeinsam in Gambia aktiv werden. Während ihres Aufenthalts nutzen sie die Rufzeichen C5R und C5LT. Luc (F5RAV) bleibt bis zum 31. Oktober in Gambia, während Lui (YT3PL) seinen Aufenthalt bis zum 12. November verlängert. In diesem Zeitraum sind sie auf den Kurzwellenbändern (HF) in den Betriebsarten CW, SSB, FT8/FT4 sowie über FM-Satelliten aktiv.

Dadurch bieten sie eine breite Palette an Betriebsarten an und ermöglichen vielseitige Möglichkeiten für Funkverbindungen mit Gambia. Während des SSB-Abschnitts des CQWWDX-Contests treten sie unter dem Rufzeichen C5R an. Bei ihrer vorherigen Reise nach Gambia organisierten sie Mittel für den Bau eines Klassenzimmers für Kinder und beabsichtigen nun, zwei weitere Klassenräume zu errichten sowie einen Radioclub zu gründen. Die Aktivitäten richten sich an DXer und Funkamateure weltweit, die Gambia in ihrer Sammlung benötigen oder neue Betriebsarten ausprobieren möchten. Aufgrund der längeren Aktivität von Lui besteht auch nach dem Aufenthalt von Luc weiterhin die Chance auf Funkkontakte. Bitte beachten Sie, dass die QSL-Informationen und eventuelle Logbuch-Uploads zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben werden könnten. Funkamateure werden gebeten, die aktuellen DX-Cluster und Ankündigungen zu verfolgen, um keine Aktivität zu verpassen.

FY, FRENCH GUIANA:

Renato PY8WW ist seit dem 7. Oktober erneut unter dem Rufzeichen FY/PY8WW aus Saul (Grid GJ33UH) im Süden von French Guyana aktiv und arbeitet überwiegend in FT8. Die Dauer seines Aufenthalts wurde nicht bekanntgegeben. Der Betrieb unter diesem Rufzeichen wird voraussichtlich regelmäßig stattfinden, da

brasilianische Funkamateure berechtigt sind, ohne Antrag mit dem Rufzeichen FY/eigenes Rufzeichen aus Französisch-Guayana zu senden. Verbindungen mit Renato werden über LoTW bestätigt.

(DARC DX-Referat)

Diplome und Conteste

- 1. November: Silent Key Memorial Contest, IPA Radio Club Contest und Holzhammer Contest
- 1. bis 2. November: UKEI DX Contest und IARU-Region-1 Marconi Contest VHF
- 2. November: IPA Radio Club Contest und HSC CW Contest
- 3. bis 9. November: VFDB Aktivitätstage
- 8. November: Aktivitätswochenende Schleswig-Holstein
- 8. bis 9. November: WAE DX Contest, JA International DX Contest und OK/OM DX CW Contest
- 9. November: Aktivitätswochenende Schleswig-Holstein und FIRAC HF-Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 11/25 auf S. 64.

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 01.11.2025

Funkwetter Weekly

Wegen des morgigen Feiertags in NRW heute das Funkwetter Weekly für das komplette Wochenende.

Wer erinnert sich noch an Halloween vor 22 Jahren, drei Jahre nach dem damaligen Aktivitätsmaximum? Damals tobte eine Serie von Magnetstürmen, die als "Halloween Storms" in die Geschichtsbücher eingingen. Die Polarlichter reichten bis zum Mittelmeer, und die Sonne produzierte das bis dato stärkste gemessene Flare. Der Röntgendetektor des Satelliten wurde so überfahren, dass man das Flare erst nachträglich aus verschiedenen Beobachtungen als X45 einstuft — 100.000-mal energiereicher als die M-Flares, die wir derzeit beobachten.

Im Moment sind wir weit von solchen Ereignissen entfernt: Die aktuell sichtbaren aktiven Regionen erweisen sich alle als harmlos. Die Flare-Aktivität ist mäßig; das letzte M-Flare ereignete sich am 20. Oktober. Der solare Flux ging zurück und fiel am Donnerstag unter 120 Einheiten. Von Samstag bis Mittwoch treten nun jedoch drei recht große und offenbar sehr aktive Gebiete am Ostrand der Sonne in Erscheinung, was einen Anstieg des Flux auf etwa 130–160 Einheiten erwarten lässt.

Gute Nachrichten für Ausbreitungsbedingungen? Dem steht entgegen, dass derzeit mehrere koronale Löcher beobachtet werden. Sie sind unregelmäßig geformt und entwickeln sich ziemlich dynamisch. Daher ist immer wieder mit Schüben schneller Sonnenwinde zu rechnen, die für einige Stunden magnetische Unruhe bringen können.

Größere Flares werden ab diesem Wochenende wieder wahrscheinlicher; erdgerichtete koronale Masseauswürfe sind jedoch erst in der zweiten Wochenhälfte zu erwarten. Das Erdmagnetfeld zeigt nächste Woche eine ruhige Grundtendenz, die aber immer wieder durch stärkere Unruhe bis hin zu leichten Magnetstürmen unterbrochen werden kann. Zum nächsten Wochenende hin kündigt sich erneut ein robustes koronales Loch an.

Aktuell erreicht uns ein Hochgeschwindigkeitsstrom (HSS), verursacht von zwei koronalen Löchern — eines im Süden, das andere eher äquaturnah. Die Windgeschwindigkeiten liegen derzeit bei etwa 650–700 km/s. Sie werden voraussichtlich ab Samstag allmählich abnehmen und zum Wochenstart wieder auf rund 400–500 km/s ansteigen.

Alles in allem bleiben die guten herbstlichen Bedingungen bestehen: Das 10-m-Band ist gut aufgelegt mit Pfaden zu allen Kontinenten. In den Dämmerungsphasen bietet das 40-m-Band an ungestörten Tagen zunehmend Weitverkehr. Nachts bleibt das 30-m-Band das am höchsten öffnende Band.

Allen Kurzwellenfreunden einen störungsfreien Empfang — bis zum nächsten Samstag. 73 de Tom, DF5JL

Mit aktuellen Informationen von DK0WCY, SWPC/NOAA, NASA, USAF 557th Weather Wing, STCE/KMI Belgien, IAP Juliusruh, SANSA, WDC Kyoto, GFZ Potsdam, Met Office UK, DL1VDL/DL8MDW/DARC-HF-Referat, FWBSt RHB / DF5JL

Online-Veranstaltungen

TREFF.DARC.DE

Di 18.11.2025 20:00 Uhr

Expedition Antarktika - DL8JDX

In diesem Vortrag werden zwei Neuerscheinungen des DARC Verlages vorgestellt. - Expedition Antarktika - Logbuch einer Zeitreise - Expedition Antarktika - Logbuch einer Faszination.

Do 20.11.2025 20:00 Uhr

Workshop VNWA Sprechstunde

Erfahrungsaustausch im Umgang mit VNWA's für fortgeschrittene und Einsteiger.

Sa 22.11.2025 10:00 Uhr

Workshop Typo3-Schulung für Webmaster

Von Seiten des DARC ist es erwünscht, dass jeder Distrikt und jeder OV eine eigene Webseite auf den DARC-Seiten hat. Darüber hinaus ist die Webseite die Visitenkarte des Ortsverbandes. Zur Erstellung der Seiten soll von den Webmastern das System Typo3 genutzt werden, das web-basiert zur Verfügung gestellt wird. Leider ist Typo3 nicht völlig intuitiv bedienbar. In diesem Workshop zeige ich den teilnehmenden YLs und OMs zunächst grundlegende Bedienung von Typo3, aber auch und auch komplexere Inhaltselemente werden angesprochen. Weitere Informationen und den genauen zeitlichen Ablauf findet ihr unter folgendem Link [10]. Anders als in der Schule besteht keine Anwesenheitspflicht über den gesamten Zeitraum. Wenn euch "nur" einzelne Themen interessieren, dann könnt ihr gerne zum entsprechenden Zeitpunkt in den virtuellen Raum kommen und diesen auch jederzeit wieder verlassen.

[10] <https://www.darc.de/der-club/distrikte/d/typo3-schulung/>

Termine

Distrikt und Bund		
22.11.2025	Regiotreff Nord im Waldheim Zollberg in der Neuffenstraße 87 in 73734 Esslingen am Neckar	
28.02.2026	Dreiländereck-Sysop-Treffen in Engen	
	Auf der Homepage des Distrikts sind die Zeiten der OV-Abende aller Ortsverbände aufgelistet. Deswegen werden die „einfachen“ OV-Abende in diesem Kalender nicht aufgelistet. https://www.darc.de/der-club/distrikte/p/ortsverbaende-in-p/	
Termine OV		
November		

29.11.	OVs Tuttlingen P13, Rottweil P10 / Z48	gemeinsame Weihnachtsfeier auf dem Klippeneck (Klippeneckhütte)
Dezember		
04.12.	OV Schwäbisch Hall P20	Weihnachtlicher OV-Abend mit Mini-Flohmarkt im "Old Smuggler" SHA-Sulzdorf
05.12.	OV Freudenstadt P19 / OV Sulz a.N. P36	Weihnachtlicher OV-Abend mit Bilderrückblick
07.12.	OV Balingen P30	Traditioneller Tag der Begegnung im Feuerwehr und Vereinsheim in 72336 Balingen – Weilstetten , Ulmenstrasse 9
15.12.	OV Ludwigsburg P06	Jahresabschluss beim TV Pflugfelden, Kleines Felde 15, Ludwigsburg-Pflugfelden ab 18:30 MEZ

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam, Werner, DG8WM, Bernd, DL3YDY, Thomas, DG7SFI und Denis, DL5SFC. Redakteur der Woche ist Werner DG8WM.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.